

Wiesbadener Tagblatt.

No. 293. Dienstag den 14. December 1858.

Gefunden

ein Portemonnaie, Geld enthaltend.

Wiesbaden, den 13. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Gutsverpachtung.

Donnerstag den 16. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden die nachverzeichneten zum Roths'schen Gute 1. Ankaufs und Bader'schen Gute in hiesiger Gemarkung gehörigen Grundstücke:

No. Stab. Mg. Ath. Sch.

9929 3 — — Acker auf dem Mosbacherberg zw. Christian Bücher und Herzoglicher Domäne;

10154 — 87 8 aus dem Acker auf dem Casteler Weg zwischen der Stadtgemeinde und Hrn. v. Köfler das 9. Stück;

10169 — 45 84 Acker zwischen den 2 Hollerbörn zw. Cantor Hildenbrand und Hrn. v. Marschall;

bei der unterzeichneten Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 13. December 1858.

Herzogliche Receptur.

8597

Schenk.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Artillerie-Casernenhof dahier eine Partie Patrontaschen, Helmhauben und sonstiges Riemenzeug, sowie Schmelzeisen und Messing zc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigt.

Wiesbaden, den 11. December 1858.

333

Herzogl. Militärverwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefodert, die deßfalligen Anzeigen bis zum 20. d. M., um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfsen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 13. December 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen H. Friedrich Jacob Höhn und dessen großjährige Tochter Elisabeth Philippine Höhn mit obervormundschaftlichem Concense für die minderjährige Wilhelmine Katharine Henriette Höhn dahier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Rath. Sch.

- 1) 3933 42 2 Acker unter dem kleinen Hainer zw. Heinrich Schaaß und Christian Harp, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 2) 3934 76 9 Acker auf den Rödern zw. Ph. Heymann und Major Neuendorff, gibt 16 fr. 3 hll. Zehnt- und 29 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;
- 3) 3935 66 32 Acker auf dem Leberberg zw. Ph. Heymann und Friedrich Brand, gibt 14 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 4) 3936 94 14 Acker an den 2 Börn zw. Joh. Friedr. Stuber und Conrad Nicolay, gibt 20 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 5) 3937 74 38 Acker auf dem alten Bierstadterweg zw. Daniel Kimmel und Peter Schmidt, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 6) 3938 93 66 Acker auf der Tennelbach zw. Philipp Daniel Scheurer und Philipp Carl Wintermeyer, gibt 20 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 7) 3939 56 49 Acker Ueberhoben bei Seeroben zw. Wilhelm Ries u. Wilhelm Kimmel 3r, gibt 19 fr. Zehntannuität;
- 8) 3940 24 34 Acker im kleinen Hainer zw. Friedrich Seilberger und Herzogl. Domäne;

zum zweiten Male in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 12. November 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

7801

Bekanntmachung.

Frau Martin Földner Wittve und deren großjährige Tochter erster Ehe Elisabeth Louise Schäfer von hier lassen Mittwoch den 15. December d. J. Nachmittags 3 Uhr mit obervormundschaftlichem Consense für die minderjährige Katharine Philippine Schäfer:

No. 2851 des Stockbuchs, 33 Ruthen 67 Schuh Acker auf den Rödern zw. Philipp Beck, Friedrich Christoph Blum Wtw. und Reinhardt Weil, gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität,

in hiesigem Rathhause zum zweiten Male einer Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 15. November 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

7802

Verein zur Verpflegung erkrankter Diensthboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Diensthboten und Gewerbsgehilfen besteht auch für das Jahr 1859 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 28. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1859 foribestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, 19. November 1858.

Herzogl. Civil-Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Schulgeld.

Die Eltern resp. Vormünder der die städtischen Schulanstalten besuchenden Kinder werden hiermit benachrichtigt, daß von heute an das Schulgeld für die 1te Hälfte des lauf. Wintersemesters erhoben wird, wobei auch die 2te Hälfte mitbezahlt werden kann.

Zu den städtischen Schulanstalten zählen d'e **Elementar-, die Mittel-, die Vorbereitungs-, die höhere Töchter- und die höhere Bürgerschule.**

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Notizen.

Heute Dienstag den 14. December,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der Lieferung des Fleisches, der Specereiwaa ren u., bei Herzoglicher Militär-Hospitalverwaltung. (S. Tagblatt No. 292.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 290.)

Endesunterzeichneter empfiehlt zu den bevorstehenden Festlichkeiten sein wohlassortirtes Lager in **Neusilber-, Christofle- und Britannia-Metall-Waaren.**

A. F. Bayenberg,

8598

Länggasse No. 47.

Soeben ist erschienen und in der **Ch. W. Kreidel'schen Buchhandlung**, Länggasse No. 26, zu haben:

Ein Jahr.

Tagebuch für die reifere weibliche Jugend,

herausgegeben von **Th. v. Gumpert**, eleg. geb. 2 fl. 24 fr.

Dieses mit 5 Holzschnitten verzierte, auf schönstem Schreibpapier gedruckte und höchst elegant ausgestattete Buch enthält auf jeden Tag des Jahres einen passenden Denkspruch und den entsprechenden weißen Papierraum zum Tagebuche. Für eine sorgfältige und passende Auswahl der Denksprüche bürgt der Name der geehrten Herausgeberin.

Bei **Wilh. Hack**, untere Webergasse No. 49, sind alle Sorten Paletots, Oberrocke und Fräcke, sowie Hosen und Westen, und Angora-Kinder-Paletots, Alles dauerhaft und gut gearbeitet, vorräthig zu haben, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Auch sind bei demselben noch ganz gute, schon getragene Kleider aller Art zu verkaufen.

8599

Bei **Reinhard Bachert**, Nerostraße No. 8, sind sehr schöne **Christbäume** in großer Auswahl zu haben.

8600

Thalia-Gesellschaft.

Allen Freunden und unactiven Mitgliedern zur Nachricht, daß künftigen Samstag den 18. December l. J. eine Abendunterhaltung, um 8 Uhr anfangend, stattfindet. Denjenigen, welchen noch keine Einladungskarten zugekommen sind, können solche Unterwebergasse No. 13 in Empfang nehmen.
Wiesbaden, den 14. December 1858. 8601

Die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

empfehl't beim Herannahen des Weihnachtsfestes ihr bedeutendes Lager von Werken aller Art, welche sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, als:

Deutsche, französische u. englische Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preise.

Große Auswahl der **beliebtesten Miniatur-Ausgaben** in eleganten Einbänden.

Großes Lager von **deutschen, englischen und französischen Romanen.**

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke.

Andachtsbücher in schönen und geschmackvollen Einbänden.

Atlanten, Kochbücher, Wörterbücher.

Kupferstiche, Lithographien, Photographien und Albnmbilder.

Zeichenvorlagen.

Münchener Bilderbogen.

 Wir sind gerne bereit nach Wunsch Mehreres hiervon zur bequemeren Einsicht und Auswahl in's Haus zu senden.

Häfnergasse No. 18 sind alle Sorten Unterröcke, Kinderkleidchen, Taufkleidchen, Mäntelchen, Kinder- und Damenjacken, Kinder- und Damenschuhe, fertige Krägen, Aermel und Chemisetten und sonst alle in dies Fach einschlagende Artikel zu haben. Auch empfehl't sich Unterzeichnete auf Bestellung Alles prompt zu liefern.

8602

Zülma Hack.

Breiten Sammt zu Mänteln empfehl't billiaft

8531

Clemens Schnabel.

Für Weihnachten.

Die Buch- und Schreibmaterialienhandlung von
Chr. Limbarth, Taunusstraße No. 29,

erlaubt sich aus ihrem Lager von sich zu Festgeschenken eignenden Werken in allen Fächern der Literatur, namentlich die beliebten Miniaturausgaben deutscher **Classiker**, **Taschenbücher**, **Gesang- und Gebetbücher**, **Wörterbücher**, **Kochbüchern**, sowie eine große Auswahl von **Jugendschriften**, **Bilderbüchern** und **Bilderbögen**; ferner **Albums**, **Reißzeug**, **Bleistiftetuis**, **Federmesser** &c. &c. zu empfehlen. 280

Wir erlauben uns auf den der heutigen Nummer beiliegenden **Weihnachtscatalog** aufmerksam zu machen und denselben zu näherer Durchsicht und gefälligen Benützung bestens zu empfehlen.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

1

Langgasse No. 26.

Zu sehr zweckmäßigen

Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Unterzeichnete eine große Auswahl **seidene Regenschirme**, sowie **En tout cas**, **baumwollene Regen- und Kinderschirme** in bekannter Güte und möglichst billigen Preisen.

W. Wüsten Wittwe,

Langgasse neben der Post.

8603

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt der Unterzeichnete ganz besonders: **Herrn- und Damen-Necessaires** jeder Art, leberne **Damentaschen** mit und ohne Einrichtung von 1 fl. bis 12 fl., **Chatullen** mit Bronze-Verzierungen, **Cigarren-, Thee-, Handschuh- und Schmuckkästchen**, **Mappen** von 1 fl. bis 25 fl., **Cigarren-Stuis** und **Portemonnaies** in allen Sorten, **Schreibzeuge**, **Lichtschirme**, **Tafel- und Handleuchter**, **Uhrgestelle** u. s. w.

Dom. Sangiorgio,

8604

Webergasse No. 9.

Brancirte außereiserne Feuergeschirr und **Schirmständer** empfiehlt in großer Auswahl **Fr. Knauer,**

8605

Neugasse 16.

Wenn Jemand bei dem herannahenden Feste der alten Leute im Versorgungshause gedenken wollte, so wird in empfehlende Erinnerung gebracht, daß sich die Anstalt jetzt im neuen Hause, Dohheimer Chaussee, befindet.
429 **Der Hausvater.**

Nicht zu übersehen.

In der neuen Colonnade No. 35 werden sehr viele Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, unter dem Fabrikpreis ausverkauft. 8606

Mehrere junge Obstbäumchen (Mirabellen und Reineclauden) können heute und morgen Vormittag noch abgegeben werden.
8607 **Chr. Dörr, Saalgasse 8.**

Saalgasse No. 14 sind Nüsse das Hundert zu 6 fr. zu haben. 8608

Nächsten Donnerstag Morgen ist Geisbergweg N. 12 frisches **Rohfleisch** per Pfund 8 fr. zu haben. 8609

Marktsiraße No. 28 ist eine tragbare **Ruh** zu verkaufen. 8460

Saalgasse No. 15 ist ein junger poloneser **Spishund** zu verkaufen. 8610

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.
816 **Philipp Blum, Mehrgasse No. 13.**

Samstag Abend den 11. d. wurde ein gehäkeltes wollenes **Salstüchelchen** gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe im Ritter im 3. Stock gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. 8608

Gefunden eine **Pflugsehe**. Der Eigenthümer kann dieselbe in Empfang nehmen gegen die Einrückungsgebühr bei Zeugschmied **Kranz**. 8609

Verloren.

Gestern wurde durch die Mehrgasse ein **Serviettenring** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei **Geschwister Gangloff**, Langgasse No. 34. 8611

Am Sonntag Abend wurde durch die Häfner- und Mehrgasse ein gelblich braunes **Fuchrädchen** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Neugasse No. 5 abzugeben. 8612

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag zwischen 2—3 wurde in dem Hause Langgasse No. 19 ein schwarzleider **Regenschirm** mit einem aus Elfenbein geschnittenen Griff auf der Treppe entwendet. Wer Auskunft darüber geben kann, hat sich Kurzaalweg No. 5 gegen eine Belohnung zu melden. 8613

Vergangenen Sonntag wurde ein **Portemonnaie**, 35 fl. und 1 Thlr. enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8614

Von der Mühlgasse bis zur kleinen Burgstraße wurde vor einigen Tagen ein schwarzer **Schleier** verloren. Der Finder wolle denselben an die Expedition d. Bl. abgeben. 8615

8616

Stellen = Gesuche.

8617

8318

8619

8541

8582

8501

7651

8620

8546

8621

8622

Wainz, Freitag den 10. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen.

742	Säde	Waizen	per	Sad à 200	Pfund netto	9 fl. 46 fr.
119	Korn	"	"	" 180	"	7 fl. 22 fr.
363	"	Gerste	"	" 160	"	7 fl. 20 fr.
55	"	Hafer	"	" 120	"	5 fl. 38 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	25 fr. weniger.
bei Korn	14 fr. weniger.
bei Gerste	36 fr. mehr.
bei Hafer	4 fr. mehr.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto soßet	10 fl. 20 fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " "	8 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe	12	fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer	17	fr.

Der Waldfrevel.

Erzählung von Fr. Friedrich.

(Fortsetzung aus No. 292.)

„Ich bin heute bei deiner Mutter gewesen“, sprach der Oberförster endlich, „und habe mit ihr über den Plan gesprochen, welchen der Herr Pfarrer dir bereits mitgetheilt hat. Sie hat nichts dagegen und wenn du einwilligst, so wirst du sie schon in einigen Tagen verlassen und in die Stadt gehen. Sprich dich offen aus, ob du Lust dazu hast!“

Marie sah ihn mit einem so freudigen und dankbaren Blicke an, daß er ihr ganzes Inneres daraus erkannte.

„Deine Mutter wird dir vielleicht einzureden suchen, daß ich eine unrechte Absicht dabei hege“, fuhr er fort, indem er ihr die Hand ergriff; „glaube ihr nicht, Marie! Nur dein eigenes Glück habe ich im Auge. Ich will nicht, daß du in der Umgebung, in welcher du jetzt lebst, zu Grunde gehst, und das Einzige, was ich von dir verlange, ist, daß du rein und unschuldig bleibst, so wie du es jetzt bist!“

Das Mädchen hatte seine Hand ruhig in der seinigen gelassen und er fühlte, wie sie leise erzitterte.

„Ich weiß, daß Sie nichts Unrechtes thun und von mir verlangen können“, entgegnete sie, indem ihre Augen schüchtern auf den Boden geheftet blieben, „und Niemand soll mir diesen Glauben nehmen!“

„Ja, halte fest an ihm, Marie“, rief der junge Mann, „und du sollst sehen, daß du dich nie in mir täuschst! Noch eins muß ich dir sagen. Ich werde, soviel es in meiner Kraft steht, zu verhüten suchen, daß du mit deiner Mutter wieder zusammenkommst. Du wirst dies vielleicht für unrecht halten — vertraue auch hierin mir; später wirst du einsehen, daß ich recht gehandelt habe.“

Das Mädchen verstand ihn. Es selbst sehnte sich ja von der Mutter fort und leise erwiderte es: „Ich vertraue Ihnen.“

„Der Pfarrer wird dich in die Stadt bringen“, fuhr er dann fort. „Ich werde dafür sorgen, daß du eine anständige Erziehung erhältst, und wenn du irgendeinen Wunsch hast, so theile ihn mir stets offen mit. In der Stadt werde ich dich besuchen, vorher sehe ich dich nicht wieder. Aber nicht war, Marie, du vergißt mich nicht?“

Das Mädchen erröthete und seine Hand erzitterte vor innerer Aufregung. Als es aber seine dunkeln großen Augen aufschlug und ihn so unschuldig offen und lieb damit anschaute, da hätte er es mit seinen Armen umfassen und fest an sein Herz drücken mögen. Er bezwang sich indeß und drückte ihm nur zum Abschiede lieb die Hand.

Als Marie fortging, schaute er ihr sinnend und glücklich nach. Noch einmal wandte sie das Haupt nach ihm um und es war ihm, als ob sie ihm noch einen freundlichen Gruß zugenickt hätte. Dann verschwand sie zwischen den Bäumen.

2.

Ein halbes Jahr war verflossen.

Marie befand sich in der Stadt in einer Erziehungsanstalt und zeichnete sich in jeder Beziehung aus. Ihr Betragen war bescheiden und sinnig und in ihren Kenntnissen machte sie außerordentlich rasche Fortschritte, sodaß ihre Lehrer ihr stets nur das ungetheilteste Lob geben konnten. Sie schien den Plan ihres Wohlthäters zu ahnen, vorzugsweise trieb sie aber das Streben, sich ihm dankbar zu zeigen, und dies war ja der einzige Weg, auf dem sie es vermochte. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 293)

14. Dec. 1858.

Höchst elegant ausgestattete Jugendschriften

aus dem Verlag von **Eduard Trewendt** in Breslau, vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Die jungen Pelzjäger im Gebiete der Hudsonsbay-Compagnie. Ein Naturgemälde zu Lust und Lehre für die reifere Jugend gebildeter Stände von **Karl Müller.** 8. Mit 8 Kupfern in lithograph. Farbendruck. Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Europäische Bilder und Skizzen. Zur Belehrung für die reifere Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. Mit 6 Kupfern in lithogr. Farbendruck nach Originalzeichnungen von Th. Hosemann. Eleg. geb. 2 fl. 15 fr.

Früher erschienen und wurden mit großem Beifall aufgenommen: 8585

Die jungen Büffeljäger auf den Prairien des fernen Westens von Nordamerika. Ein Naturgemälde zu Lust und Lehre für die reifere Jugend gebildeter Stände von **Karl Müller.** 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Der Waldläufer. Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben von **Gabriel Ferry.** Für die Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. 3te Aufl. Mit 12 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 4 fl. 3 fr.

Prairieblume unter den Indianern. Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerika's von **Ch. A. Murray.** Für die Jugend bearbeitet von **Wilhelm Stein.** 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Die Ansiedler auf Van-Diemens-Land. Eine Erzählung aus dem australischen Ansiedlerleben von **Charles Rowcroft.** Für die Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. Mit 4 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Schloß und Hütte. Eine Erzählung für die reifere Jugend von **E. Merr.** 8. Mit 4 Kupfern in lithograph. Farbendruck nach Original-Zeichnungen von **F. Koska.** Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Für die **Christbescherung** in der **Kleinkinderbewahranstalt** ist ferner eingegangen an Geld: Von Frau und Fräulein Ch. 2 fl.; einer Ungenannten 3 fl.; Herrn D. 2 fl. 42 kr.; Frau Gräfin Mons 5 fl.; Frau Cath. Glaser 2 fl.; Frä. H. B. 2 fl. 42 kr.; einem Ungenannten 8 fl. 6 kr., einem Ungenannten 10 fl.; Frau R. B. 8 fl.; Frau Reg. Sch. 2 fl. 20 kr. An sonstigen Gaben: Von G. u. H. M. eine Schürze u. zwei Paar Strümpfe; von P. B. 2 1/2 Pfund Honigkuchen, 1 1/2 Pfund Confect; Frä. F. H. 3 Kapuzen; Herrn u. Frau Dr. Kessel ein Bilderbuch, 6 Kapuzen und ein Korb Nüsse; Frau D. R. ein Paquet mit Wollen- und Baumwollenzug und Cattun; einer Ungenannten 6 Halstücher; Fräulein von J. 6 Halstücher, 2 Schürzen; Frä. von B. 6 Halstücher; einer Ungenannten ein Paquet Beinen- und Baumwollenzug und 18 Taschentücher.

Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang genannter Gaben

329

Der Vorstand.

Prima Schmelzbutter

in 1/4 % und 1/2 % Kübeln wie im Anbruch billigt bei

8454

A. Schirmer a. d. Markt.

Die Eröffnung meiner ersten Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte verehr-
liches Publikum um geneigte Abnahme.

E. Collied,

Conditor, Mühlgasse No. 3.

Eine Partie französischer Stickereien,

bestehend in gestickten Taschentücher, Jaconet- und
Moll-Krägen mit und ohne Manschetten, habe ich
erhalten und verkaufe dieselben, um damit schnell
aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen.

8436

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Muhrkohlen,

von der letzten Ladung, welche ich dies Jahr auslade, sind noch 8 Tage aus
dem Schiff billigt zu beziehen bei
in Diebrich, 8. December 1858.

J. A. Lembach. 8534

Nicht zu übersehen

Von heute an frische Hasen per Stück 48 kr. bei

8220

Wildpretthändler Geyer.

n. 2

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sein Laden in der alten Colonnade No. 32 u. 33 von heute an bis 7 Uhr Abends geöffnet und empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager ächter Spitzen, Spitzen = Garnituren, Barben, Schleifen, Mantillen, Spizentücher, gestickte Lein = Garnituren und neuere Sendung von gestickten Battisttaschentücher, Streifen, Einsätze und gestickte Mull- und Jaconet = Garnituren zu auffallend billigen Preisen.

Heinrich Franke,
Spitzenfabrikant aus Grottendorf im
sächsischen Erzgebirge.

8560

Weihnachts - Ausstellung

bei

8529

G. L. Neuendorff am Franz.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler,

Marktstraße No. 42,

8283

zeigt hierdurch höflichst an, daß sein bekanntes Lager für

Weihnachts-Geschenke

geordnet und mit den neuesten Gegenständen ausgestattet ist, als: Pfeifen, Stöcke, Dosen, Glas, Crystall, Porzellan- und Metallwaaren, empfiehlt solches unter Zusicherung reellster Bedienung.

Holzschuhe, Filzschuhe u. Stiefeln,

Plüsch- und Stramin-Pantoffeln, sowie eine große Auswahl Kinderschuhe und Pantoffeln, sämmtlich warm gefüttert, sowie alle Sorten Lederschuhe, von den kleinsten bis zu den größten. Ich verkaufe alle Waare zu den äußerst billigen Preisen.

D. Schüttig, Römerberg 7, 8586

Frische Schellfische

sind fortwährend zum billigsten Preise zu haben bei

8365

Chr. Ritzel Wittwe

Unterzeichnete bringt ihre Handschuh-Wascherei, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlender Erinnerung.

8192

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

„weltlich Gesangbuch“

zunächst bestimmt für den heiteren und ernsten Gebrauch der studirenden Jugend, nicht minder aber weit und breit geschätzt und heimisch geworden in lebensfrohen Kreisen aller Stände, das einige Monate hindurch zum Bedauern seiner zahlreichen Liebhaber nicht mehr erhältlich war, ist nunmehr in reich vermehrter zweiter Auflage unter dem Titel:

Göpel's deutsches Lieder- und Commers-Buch.

Sammlung von über 700 der beliebtesten Lieder mit ihren Singweisen in mehrst. Bearb. hrsg. von Th. Täglichsbeck und J. Mülleisen. 58 Bog. (XII. u. 916 Seiten.)

Geh. Preis: 2 fl. 42 kr. fdb. W.

Verlag von Carl Göpel in Stuttgart.

0052

erschienen und in allen Buchhandlungen wieder zu erhalten. Wie schon bisher vermöge der Vollständigkeit und Mannigfaltigkeit seines Inhalts, seiner gefälligen und correcten Ausstattung und seines verhältnißmäßig unübertroffenen wohlfeilen Preises, so hat es nunmehr umsoweniger seines gleichen, nachdem es eine Vermehrung um 15 Bogen und um 220 Nummern textlich und musikalisch interessanten und pikanten Inhalts erhalten, und läßt ohne Frage alle Concurrenten älteren und neueren Ursprungs weit hinter sich zurück.

Sammlern oder Genossenschaften, welche auf einmal mindestens 10, resp. 20 Expl. bestellen, bewilligt die Verlagshandlung um $\frac{1}{8}$ resp. $\frac{1}{4}$ geminderte Partie-Baarpreise; auch liefert dieselbe auf ausdrückliche Bestellung Exemplare in verschiedenen eleganten Pracht-Einbänden mit emblematischen Verzierungen, die sich zu

werthvollen Festgeschenken

eignen, und berechnet für den Einband: in engl. Cambrie 48 fr. fdb. W., in echtem Maroco 1 fl. 30 fr. fdb. W., in Schweinsleder 1 fl. 48 fr., die beiden Einbände in Leder, letzterer etwas durchaus Neues und Originelles, werden sich unter den einem solchen Buche mitunter zugekauften Strapazen als unverwundlich bewähren. Zum Empfang zahlreicher Aufträge und prompter Ausführung derselben empfiehlt sich die

C. W. Kreidel'sche Buchhandlung, Ch. Limbarth, H. Ritter,

W. Roth und die L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden.

Neuchâtel 20 Frs. Loose

mit Haupttreffer von Frs. 30.000, 40.000, 35.000 u. s. w.
bis Frs. 25 sind zu bevorstehender Ziehung cursumäßig zu erhalten bei

Raphael Herz Sohn,

Lamiusstraße No. 30.

Heidenberg No. 16 sind Rüsse das Hundert zu 6 fr. zu haben.

8588

Männergesang-Verein. 240
Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

G. Ph. Ellmer,
Sonnenberger Thor No. 6,

empfiehlt für die nahen Weihnachten ein reichhaltiges Lager in

Porzellan-, Glas- und Crystallwaaren.

Besonders sind in größter Auswahl vorhanden geschmackvolle **Tafel-, Caffee- und Thee-Service, Brodkörbe, Cabarets, Kuchenteller, Vasen** &c. &c. mit den schönsten Decors und zu den billigsten Preisen.

Die noch auf Lager habenden wenigen broncirten Thon-Waaren und Nipp-sachen: als Figuren in Biscuit, Leuchter &c. &c. werden um damit zu räumen zum Einkaufspreis abgegeben.

Ferner bringt derselbe sein Depot in

Orfèvrerie-Christofle

(ächt versilberte Waare)

als: Eß-, Kaffee- und Vorlege-Löffel, Gabeln, Leuchter &c. &c. zu den Fabrik-preisen in gneizte Erinnerung. 8450

Einem verehrlichen Publikum die ergebene An-
zeige, daß ich meine

Weihnachts - Confect - Sachen

ausgestellt habe.

Wiesbaden, 9. December 1858.

8451 **H. Wenz, Sonnenbergerthor 5.**

Louis Krempel, Langgasse No. 3,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltig assortirtes Lager von

Kinderspielwaaren

und vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen. 8354

Das von Marie Thoma neu eröffnet angezeigte **Glas- und Porzellan-Geschäft** empfiehlt, nachdem dasselbe auf das vollständigste assortirt ist, von heute an

8440 **M. Stillger, Häfnergasse No. 18.**

Das Haus Mühlweg No. 3 ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 8389

Von Herrn Baron von Crath dreißig Gulden erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köfler.

Zu passenden **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt der Unterzeichnete seine

Damenwintermäntel,

Hausjacken in verschiedenen Stoffen,

Chatelaines, Fichus, Broches in Seide, Sammt, Plüsch und Chenilles,

Glacé-Handschuhe (gants Jouvin)

Winter-Handschuhe für Herren und Damen,

Herrenbinden,

Gestickte Kragen in Woll und Jaconet mit und ohne Manschetten,

Spitzengarnituren,

Schleier,

Barben,

Fanchons,

Berthen,

Taschentüchern in Linon und Watist, glatt und gestickt,

Elegant garnirte Morgenhauben,

Neglegé-Hauben,

Corsetten

in großer Auswahl.

Kinderkleider & Mäntelchen werden um damit zu räumen unterm Kostenpreise verkauft.

Clemens Schnabel,

8258

Burgstraße No. 13.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß meine

Weihnachts-Ausstellung,

Mainzerstraße No. 246 in Biebrich,

eröffnet ist, wozu höflichst einladet

8549

Conditor **J. Ott.**

Unterzeichneter empfiehlt seine Auswahl in schönen goldenen und silbernen **Anker-, Cylinder-, Spindel- und Pendul-Uhren**, sowie eine schöne Auswahl neugoldene Uhrketten mit bekannter Garantie.

Carl Fleischmann, Uhrmacher,

8590

Marktstraße No. 24.

In Pugarbeiten

aller Art empfiehlt sich **Johanna Dieringer,** Schwalbacherstraße No. 4 im Hinterbau. 8452

Kinderspielwaaren, in Kasse und Theeservicen bestehend, empfiehlt

8455

M. Stillger, Häfnergasse No. 18.

Unterricht im **Französischen** wird zu ertheilen gesucht. Offerten beibringt die Exped. d. Bl.

8341

Höchst wichtige Anzeige für Hausfrauen.

Verkauf von **Bielefelder Leinen**, welches wie früher angezeigt, com-
missionsweise übernommen habe, so erhalte ich Auftrag, den letzten Restbestand
noch um 10 Procent billiger zu verkaufen wie früher angezeigt wurde, um
dadurch eine wirklich totale Räumung zu bewerkstelligen,

so daß zu berechnen ist, daß die vorhandenen Waaren um 50 Procent
unter dem realen Werth verkauft werden sollen.

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Herrenhemden, die früher 28 fl.
geköpft, jetzt für 16 fl. verkauft werden, sowie **Tischtücher, Taschentücher, Tischgedecke** mit 12 Servietten in Gebild und Damast zu auf-
fallend billigen Preisen.

Der Aufenthalt ist nur bis Dienstag Abend, und nicht länger,
Tannusstraße No. 21 im Hause des Herrn Schreinermeisters **Werner**
eine Stiege hoch.

7917

Gust. Deucker.

Abgenutztes **Bettstroh** wird angekauft und abgeholt **Saalgasse No. 21**
und wird der höchste Preis dafür bezahlt. 8591

Abgenutztes **Bettstroh** wird angekauft und abgeholt **Steingasse 28.** 7983

Heidenberg No. 9 sind **Pfuhlfässer, Saserkasten** und eine **Treppe**
billig abzugeben. 8579

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage u. d. Freitage.)

Biebricher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock
einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 7729

Burgstraße No. 12 ist der dritte und vierte Stock zu vermieten. 7788

Dogheimerweg No. 1 C ist die 1. Etage, sechs Zimmer nebst Zubehör
enthaltend, auf den 1. April zu vermieten. 8504

Dogheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sogleich
vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012

Dogheimer Chaussee bei Zimmermeister **W. Gail** sind 2 Logis, jedes
mit 3 Zimmern und sonstigem vollständigen Zubehör sogleich zu ver-
mieten. 7526

Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4
Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 5926

Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4
Zimmern, Speisekammer und Zubehör, sogleich zu vermieten. 4798

Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7160

Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8503

Kangasse No. 15 1. Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 8506

Marktstraße 5 ist der obere Stock gleich zu vermieten. 8507

Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung in der 1. Etage zu vermieten
und am 1. April zu beziehen. 8388

Mauergasse bei Dachdeckermeister **Schmidt** ist Parterre ein möblirtes
Zimmer zu vermieten. 8000

Mehrgasse No. 6 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 8434

- Mehrgasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. 6878
- Neugasse No. 13 eine Stiege hoch sind zwei große Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 8592
- Neugasse No. 17 ist eine zum Betrieb eines Geschäfts mit Laden geeignete Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 8593
- Oberwegergasse 22 ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 7608
- Rheinstraße 8 ist eine schöne Mansard-Wohnung für einen Herrn oder Dame zu vermieten. 8391**
- Schwalbacherstraße No. 14 bei J. H. Hartmann ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche, im Dachgeschoß 1 Zimmer und 4 Speicherkammern, Holstall, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, auf den 1. April 1859 zu vermieten. 8080
- Schwalbacherstraße No. 17 ist ein großes freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. 7521
- Spiegelgasse No. 2 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 8594
- Taunusstraße No. 1a Bel-Etage ist ein schön möbirtes Zimmer nebst Salon zu vermieten. 8081
- Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten und kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. Auch ist daselbst auf 1. April 1859 die dritte Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 8510
- Verlängerte Marktstraße No. 22 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8392
- Wegen Abreise einer Familie ist Wilhelmstraße No. 8 die Bel-Etage zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 8595
- Eine möbirtete Wohnung, 2—3 heizbare Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ist vom 1. October zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5685
- 2 Zimmer und Cabinet in der Kiekgasse sind ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7040
- Ein freundlich möbirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6331
- Durch Abreise der Frau Obrist von Bissarowsky ist im Künstler'schen Landhause im Nerothal eine möbirtete Familienwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz bis zum 1. April k. J. sogleich sehr billig zu vermieten. Auch kann eine Vermietung auf längere Zeit stattfinden. Näheres bei dem Hauseigentümer selbst. 8100
- An einzelne Herrn sind möbirtete Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332
- In meinem neu erbauten Hause an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere Burgstraße No. 12. 7798
- A. Dochnahl.**
- Ein Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen einzelnen Herrn oder einzelne Dame in **Biebrich** billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 7916
- In **Biebrich**, gegenüber den Herzoglichen Tröbkhäusern in der Hauptstraße, ist eine elegante Wohnung ohne Möbel, bestehend aus einem Salon und 5—7 Zimmern, Küche, Mansarden, Pferdestall, Remise, sowie der am Haus gelegene mit den besten Obstsorten beplante Garten, auf 1. April k. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8596